

## Ralf-Dieter Fischer

---

**Von:** Kanzlei Fischer - Annett Löscher  
**Gesendet:** Mittwoch, 21. März 2012 10:28  
**An:** Ralf-Dieter Fischer  
**Betreff:** WG: Bauprüfung Süderelbe

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** CDU-Fraktion Harburg [mailto:cduharburg@t-online.de]  
**Gesendet:** Mittwoch, 21. März 2012 10:06  
**An:** Kanzlei Fischer - Annett Löscher; ernst.hornung@gmx.de; Rainer Bliefernicht; spiel-sport@t-online.de  
**Betreff:** WG: Bauprüfung Süderelbe

---

**Von:** Völsch, Thomas [mailto:thomas.voelsch@harburg.hamburg.de]  
**Gesendet:** Mittwoch, 21. März 2012 09:00  
**An:** CDU Bezirksfraktion (cduharburg@t-online.de); Die Linke Bezirksfraktion (fraktion-harburg@die-linke-hh.de); FDP Bezirksfraktion (info@fdp-fraktion-harburg.de); GAL Fraktion (bezirksfraktion@gal-harburg.de); SPD Bezirksfraktion (info@spd-fraktion-harburg.de); schul-bm@t-online.de  
**Betreff:** Bauprüfung Süderelbe

Vorab per Mail  
Mit freundlichem Gruß

Thomas Völsch  
Bezirksamt Harburg  
Bezirksamtsleiter  
Harburger Rathausplatz 1  
21073 Hamburg  
Telefon 040 428 71 3515



## Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Harburg

Bezirksamt Harburg, Harburger Rathausplatz 1, D - 21073 Hamburg

SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion  
GAL-Fraktion  
Die Linke-Fraktion  
FDP-Fraktion  
und an den Vorsitzenden der  
Bezirksversammlung

Bezirksamtsleiter  
**Thomas Völsch**

Harburger Rathausplatz 1  
D - 21073 Hamburg

Telefon: 040 - 4 2871 - 3515/3516

Zentrale: 040 - 4 2828 - 0

Telefax: 040 - 4 2871 - 2066

E-Fax-Nr. 4 279 07 - 700

Ansprechpartner: Thomas Völsch

Zimmer 103

email: [Thomas.Voelsch@harburg.hamburg.de](mailto:Thomas.Voelsch@harburg.hamburg.de)

Hamburg, 20.03.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der Beratung der Verwaltungsreform (siehe u.a. Drs. 18/2498) wurde eine Entscheidung dahingehend getroffen, in den Bezirken unter anderem jeweils ein Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ) einzurichten.

Für den Bezirk Harburg bedeutete dies aufgrund der strukturellen Gegebenheiten, neben dem neuen Sozialen - Dienstleistungszentrum (SDZ) als auch für das WBZ einen Neubau zu planen, um die für diesen Bereich zu erbringenden bürgernahen Dienstleistungen unter einem Dach gebündelt anbieten zu können.

Die Planungen wurden mit der Senatsdrucksache 2009/01588 genehmigt und in der Folge auch von der Bürgerschaft (Drucksache 19/3856) einstimmig beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde auch entschieden, dass die Bauprüfung aus dem Gebäude Neugrabener Markt 5 (ehemaliges Ortsamt Süderelbe) voraussichtlich 2012 / 13 in das Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt ziehen soll, da bis zu diesem Zeitpunkt noch mit einer Vielzahl von Baugenehmigungsverfahren aus dem Bebauungsplan Neugraben-Fischbek 65 gerechnet wurde.

Das WBZ im Rathausforum Harburg wird voraussichtlich am 1.4. 2012 vom Bauherrn übergeben und im Verlauf der ersten Aprilhälfte bezogen werden. Aus Sicht des Bezirksamtes sprechen wesentliche Gründe dafür, jetzt zeitnah auch den Fachbereich Bauprüfung aus dem Gebäude Neugrabener Markt in das WBZ umziehen zu lassen.

- Durch das Schaffen eines WBZ wird eine kompetente Beratung und zügige Vorgangsbearbeitung gewährleistet, unter anderem dadurch, dass sich Bürger und Unternehmen mit komplexen bau- oder gewerberechtlichen Vorhaben nicht mehr an verschiedene staatliche Dienststellen wenden müssen. Derzeit ist aufgrund fehlender Konzentrationswirkung ohnehin zusätzlich zum Besuch der Bauprüfdienststelle Süderelbe ein Besuch im WBZ nötig.
- Investoren und Architekten sind in allen Hamburger Bezirken tätig, die räumliche Nähe einer Bauprüfdienststelle zu dem zu bebauenden Grundstück ist für sie nicht relevant.
- Mit dem Zusammenlegen der derzeit örtlich getrennten Fachbereiche Süderelbe und Harburg Kern ergeben sich Synergieeffekte wie beispielsweise ein verbessertes Sprechzeitenangebot für die Kunden; langfristig eine bessere Arbeitsauslastung der Mitarbeiter durch eine Flexibilisierung der Personalplanung und der Vertretungszeiten. Führungsaufgaben kön-

Hamburg im Internet:  
<http://www.hamburg.de>

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S 3, S 31 und HVV

nen gebündelt werden. Ebenso könnten langfristig durch Zusammenlegung der Abschnitte Personalkosten gespart werden.

- Die räumliche Trennung der beiden Abschnitte führt dauerhaft zu einer heterogenen Arbeitsweise, eine Zusammenlegung begünstigt eine einheitlichere Rechtsanwendung. Auch die Zusammenarbeit von Wirtschaftsförderung und Bauprüfung wird durch das Schaffen räumlicher Nähe und kurzer Wege intensiviert und gestärkt.
- Im Neubau im Rathausforum Harburg wurden entsprechend der Senats- und Bürgerschaftsentscheidung die Räume für die Bauprüfung Süderelbe eingeplant und stehen zur Verfügung. Eine „Freihaltung“ dieser Räumlichkeiten auf unbestimmte Zeit ist aus Sicht des Bezirksamtes weder vernünftig noch wirtschaftlich vertretbar.
- Im Gebäude Neugrabener Markt bestehen erhebliche Raumbedarfe beim Allgemeinen sozialen Dienst des Bezirksamtes sowie dem Jobcenter Süderelbe. Durch den Umzug in die zur Verfügung stehenden Räume im WBZ könnten diese Raumbedarfe befriedigt und bei einer Untervermietung an das Jobcenter sogar Miet- und Betriebskosten eingespart werden.

Vor dem Hintergrund dieser Argumente hat sich das Bezirksamt Harburg entschieden, die beiden Bauprüf-Bereiche anlässlich des Bezuges des Neubaus voraussichtlich im Mai örtlich zusammenzuführen.

Mit freundlichem Gruß

Thomas Völsch